

Gemeinderatssitzung am 20. November 2014, Verabschiedung der Nachtragssatzung 2014

Nachtragsrede des Stadtkämmerers

Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren,

ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Pörtl noch wenige Ausführungen meinerseits.

Erstmals nach vielen Jahren bleibt die **Gewerbsteuer** recht deutlich hinter dem Planansatz zurück. Doch verschiedene Mehreinnahmen bei anderen Steuern, vor allem beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**, machen dies zum Glück wieder wett.

Keinen Ausgleich gibt es leider für den Rückgang bei den Zuweisungen und Zuschüsse vom Land.

Deshalb verringert sich die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** entsprechend. Mit **3,4 Mio. EUR**

bleibt sie um 0,5 Mio. EUR hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück.

Der **Vermögenshaushalt** ist nachhaltig geprägt durch den **Grunderwerb im Bereich Nördliches Bundesbahnausbesserungswerk**.

Unsere Allgemeine Rücklage ist seit dem Vorjahr mit **7,9 Mio. EUR** sehr gut gefüllt, und damit die Finanzierung der Grundstückskäufe kein Problem.

Eine Erwähnung wert ist auch, dass mit der Nachtragssatzung 2014 auf die ursprünglich geplante Darlehensaufnahme mit 0,7 Mio. EUR verzichtet wird.

Der Ausgleich des Vermögenshaushalts erfolgt durch eine Entnahme aus der **Allgemeinen Rücklage** in Höhe von 2,6 Mio. EUR.

Diese **verringert** sich dadurch zum Ende des Jahres 2014 auf **5,3 Mio. EUR**.

Der **tatsächliche Schuldenstand** sinkt zum **gleichen Zeitpunkt** auf **5,2 Mio. EUR**.

Damit sind zum Ende dieses Jahres unsere Rücklagen sogar etwas höher als unsere Schulden.

Unter Hinweis auf die bereits erfolgten Beratungen des Haushalts 2015 und der mittelfristigen Finanzplanung, lässt sich ohne prophetische Gabe bereits heute sagen, dass sich dieser erfreuliche Umstand in den nächsten Jahren **nicht** mehr wiederholen wird.

Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte ihrem gedruckten Exemplar der Nachtragssatzung 2014 oder der Kurzinformation.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.